



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

Bildungs- programm für pädagogische Mitarbeiter*innen **2021**



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter*innen 2021

Ein Programm in Kooperation
zwischen



Abteilung Kinder – Jugend – Bildung
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Familienzentren
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

und



Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk des
Kirchenkreises Leverkusen (FEBW)

sowie der

Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder
Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen

INHALT

Kontakt	2
Vorwort – Fachberaterinnen der Kirchenkreise Lennep und Leverkusen	4
Veranstaltungsorte	5
Fortbildungsangebote	6
Informationen	23
Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren	23
Beratung und Fortbildung vor Ort	24
Qualitätsmanagement	25
Hinweise zum Datenschutz	28
Anmeldung Kopiervorlage	29
Impressum	31

KONTAKT



Andrea von Schubert

Abteilungsassistentz

Tel. +49 (0) 2191/96 81 118

Fax +49 (0) 2191/96 81 99

sekretariat-bildung@kklennep.de



Petra Kehren

Verwaltung/Sekretariat

Tel. +49 (0) 2174/8966 181

Fax +49 (0) 2174/8966 4 181

petra.kehren@kirche-leverkusen.de

VORWORT

Liebe Leser*innen unseres Fortbildungsprogramms, wir freuen uns sehr, dass Sie nun für 2021 ein neues Bildungsprogramm in Ihren Händen halten.

Als das Programm für 2020 geplant wurde ahnte niemand, welche Krise uns schütteln und beeinträchtigen würde. Die Pandemie hat unseren Alltag rasant verändert. Nun, ein Jahr weiter, gehen wir mit einem vorsichtigen Optimismus an die Planung 2021. Niemand weiß, unter welchen Bedingungen wir im kommenden Jahr Veranstaltungen stattfinden lassen können. Man wünscht sich den Blick über den Horizont und, dass wir wieder unter „normaleren“ Bedingungen arbeiten und leben können.

Menschen brauchen Menschen. Kinder brauchen Kinder. Die KiTas brauchen gut ausgebildete und motivierte Erzieher*innen. Die Qualität des persönlichen Kontakts rückt stärker in den Fokus. Videochats liegen momentan im Trend, aber wir dürfen nicht annehmen, dass sie den Kontakt zu anderen Menschen setzen können. Die KiTa – Arbeit lebt vom direkten Kontakt der Akteure.

Mit diesem Bildungsprogramm bieten wir Ihnen Altbewährtes und sind Ihren Wünschen nach neuen Themen nachgekommen.

Nun entdecken Sie die Möglichkeiten mit dem neuen Fortbildungsprogramm, welches genau so bunt und vielfältig wie Ihr Arbeitsalltag gestaltet wurde.

Wir freuen uns auf Sie!



Cornelia Hahn

Erzieherin, Fachberatung für päd. Mitarbeiter*innen im Kirchenkreis Lennep

Geschwister-Scholl-Straße 1a
42897 Remscheid-Lennep

Tel. +49 (0) 2191/96 81 117

Fax +49 (0) 2191/96 81 99

fachberatung@kklennep.de



Sandra Kutzehr

Diplom Sozial- und Religionspädagogin, Fachberatung für päd. Mitarbeiter*innen im Kirchenkreis Leverkusen

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Tel. +49 (0) 2174/8966 190

Fax +49 (0) 2174/8966 4 190

Mobil +49 (0) 172/36 61 459

sandra.kutzehr@kirche-leverkusen.de

VERANSTALTUNGSORTE

Ev. Kirchenkreis Lennep

Haus der Kirche

Geschwister-Scholl-Str. 1a
42897 Remscheid

Ev. Kirchenkreis Leverkusen

Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Haus der Kirche

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Weitere Veranstaltungsorte:

Ev. Hoffnungskirche Rheindorf

Solinger Str. 101,
51371 Leverkusen

KiTa Steinackerstraße

Steinackerstraße 3
42859 Remscheid
Treffpunkt: Wiese neben der KiTa

Verhaltensoriginell oder einfach nur auffällig?

Herausforderndes Verhalten bei Kindern.

Sie arbeiten täglich mit Kindern und wissen, dass manche Situationen einen an die eigenen Grenzen bringen können:

Trotzverhalten, Wutausbrüche, Grenzüberschreitungen und Konflikte unter Kindern gehören dazu. Zur Frage nach dem richtigen Umgang mit der Sachlage in der akuten Situation gesellen sich weitere Fragen: Kann ich langfristig darauf einwirken, schwierige Situationen zu entschärfen? Wann muss ich ein Elterngespräch führen und wie gehe ich bei diesen Themen dabei am besten vor? Und nicht zuletzt: Was tue ich bei herausforderndem Verhalten der Eltern? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in dieser Fortbildung nach und reflektieren, welche Erfahrungen Sie zu diesem Themenkomplex bereits in der Praxis gesammelt haben.

Kursleitung

Dr. Melanie Schön, Dipl.-Psychologin

Anmeldung

über das FEBW (siehe S. 22)

Gebühr

jeweils € 95,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: €100,00

UE91201L

Kurs 1

Termin

Donnerstag, 28. Januar 2021, 09:00-16:00 Uhr,

Ort

Ev. Hoffnungskirche Rheindorf, Solinger Str. 101,
51371 Leverkusen

VE91216L

Kurs 2

Termin

Dienstag, 16. November 2021, 09:00-16:00 Uhr,

Ort

Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a,
42897 Remscheid-Lennep

„Wozu schon wieder die Hygiene- und Infektionsschutzschulung?“

Das könnte eine jährlich wiederkehrende Frage langjähriger Mitarbeiter sein. Nichtsdestotrotz müssen per Gesetz Jahr für Jahr die notwendigen Schulungen in Betrieben der dortigen Mitarbeitenden durchgeführt werden, die direkten oder auch indirekten Umgang mit Lebensmittel haben, d.h. sie zubereiten, in der Ausgabe arbeiten oder ausliefern oder auch die Vorgänge in den Bereichen kontrollieren müssen.

Und dennoch hört man immer wieder von Lebensmittelskandalen, wie vor Jahren, als der EHEC-Erreger auf Keimlingen und Sprossen zu finden war, die Quarkspeise eines großen Schulcaterer, dessen Tiefkühlerdbeeren vermutlich aus kulinarischen Gründen nicht vor dem Verzehr durcherhitzt wurden oder auch zuletzt bei einem hessischen Wursthersteller, der schließen musste, da in den Produkten Bakterien namens Listerien nachgewiesen wurden, welches der mangelhaften Hygiene in dem Betrieb zugeschrieben werden konnte.

Durch die jährlichen Schulungen soll die Aufmerksamkeit geschärft werden, um besonnen und umsichtig Gefahrenquellen möglichst rasch zu erkennen, zu beseitigen oder – noch besser – sie gar nicht erst entstehen zu lassen.

Nur wer die Übertragungswege, die Wachstumsvoraussetzungen von Keimen und die kritischen Lebensmittel kennt, kann das Risiko vermeiden – auf dass uns unser Essen immer ein Genuss bleibt und wir gesund bleiben.

Hygiene sichert Arbeitsplätze und die Menschen, die zu uns kommen, um bei uns zu essen, verlassen sich auf uns. Das ist eine große Verantwortung, vor allem bei Kindern, deren Immunsystem noch nicht so trainiert ist, wie das eines Erwachsenen.

Wichtig ist, dass jede(r) Einzelne sicher eigenverantwortlich handeln und die nötigen und richtigen Schritte (im Falle eines hoffentlich nie eintretenden Falles) einleiten kann.

<i>Kursleitung</i>	Barbara Bormann, Köchin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	jeweils € 20,00

UE91202L Kurs 1

<i>Termin</i>	Dienstag, 9.2.2021, 14:00-15:30 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep

VE91215L Kurs 2

<i>Termin</i>	Donnerstag, 7.10.2021, 08:30-10:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

UE91203L

Grundschulung BaSiK

BaSiK- Sprachbeobachtungsverfahren

Einleitung BaSiK (Hintergründe/gesetzliche Grundlagen), Aufbau Sprachbeobachtungsbogen BaSiK, Basiskompetenzen - Sprachkompetenzen, Arbeit mit dem BaSiK-Handbuch, Qualitative Auswertung, Quantitative Auswertung und Erprobung.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 25. Februar 2021, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Nathalie Witsch, Zertifizierte Multiplikatorin für Sprachbildung und Beobachtung NRW, Staatlich anerkannte Erzieherin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 110,00

Da geht noch was! – So läuft es mit der Partizipation in unserer KiTa!
„Ich hatte gelernt, dass Kinder eine Macht sind, die man zur Mitwirkung ermuntern und durch Geringschätzung verletzen kann, mit der man aber auf jeden Fall rechnen muss.“

Janusz Korczak hat dies bereits Anfang des letzten Jahrhunderts erkannt: Kinder sind eine Macht mit der zu rechnen ist. Mittlerweile hielt die demokratische Teilhabe der Kinder in unsere KiTa Einzug und wird ganz selbstverständlich – manchmal mehr und manchmal weniger – praktiziert.

In dieser Fortbildung lade ich Sie dazu ein, die Umsetzung von Partizipation in Ihrer Einrichtung zu reflektieren, sich mit Kolleg*innen anderer KiTas auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. In besonderen Blick nehmen wir dabei „Beschwerdemanagement für Kinder“.

Weitere Inhalte sind:

- Faktencheck: Sind wir alle auf dem gleichen Stand!
- Sammeln und Austausch über konkrete Formen der Mitbestimmung: Das klappt gut, das ist ausbaufähig!
- Beschwerdemöglichkeiten von Kindern konkret!
- Dabei hab ich Bauschmerzen! Meine/ unsere Grenzen von Partizipation!

Bitte bringen Sie, falls vorhanden, konkrete Umsetzungen, Formulare und Ideen aus Ihrer Praxis mit.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 4. März 2021, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Anita Grupp, Erzieherin, Dipl. Sozialarbeiterin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 85,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 93,00

Zwischen Führungsverantwortung und pädagogischem Alltag - die stellvertretende Leitung im Kindergarten

Als stellvertretende Leitung in der KiTa haben Sie Führungsverantwortung, sind aber genauso ein Teammitglied wie Ihre Kolleg*innen. Sie sind der Leitung und dem Träger gegenüber weisungsgebunden, übernehmen aber auch Verwaltungsaufgaben und tragen Verantwortung, wenn es um pädagogische und personelle Fragen geht.

Aufgaben und Rollen der Vertreter*innen von Führungskräften sind vielfach ungeklärt. Das Verständnis vom „Chef*in auf Zeit“ ist so vielfältig wie widersprüchlich. Oft genug ist die Stellvertretung Puffer zwischen Leitung und Mitarbeiter*innen. Konflikte sind vorprogrammiert, wenn die Rolle der Vertretung nicht eindeutig geklärt ist.

Im kollegialen Gespräch wollen wir diese und viele praktische Fragen aus Ihrem Alltag aufgreifen und miteinander beraten, um Handeln in dieser Rolle zu stärken.

Auf Wunsch kann die AG auch darüber hinaus fortgesetzt werden. Eine regelmäßige Teilnahme ist im Sinne einer kollegialen Beratung sinnvoll und wünschenswert. Ein Einstieg ist aber jederzeit nach Absprache möglich.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 4. März 2021, 09:00-12:00 Uhr, Donnerstag, 22. April 2021, 09:00-12:00 Uhr, (2 Termine)
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Cornelia Hahn, Erzieherin, Fachberatung für päd. Mitarbeiter*innen im Kirchenkreis Lennep
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)

Im März 2009, also vor mehr als zehn Jahren, trat die Behindertenrechtskonvention in Kraft. Dies bedeutete für unsere Arbeit die Abschaffung integrativer Kindertageseinrichtungen und die Schaffung von inklusiven Kindertageseinrichtungen. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen standen und stehen noch heute vor der Herausforderung der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Viele Fragen, neue und alte, stehen im Raum. Es wurden und werden Grenzen erfahren und Möglichkeiten geschaffen. Während des Fortbildungstages befassen wir uns mit unseren eigenen Grenzen und Ressourcen, den Rahmenbedingungen unserer Arbeit und gehen auf Spurensuche nach Chancen und Möglichkeiten, welche die Inklusion mit sich bringt.

Eine Mischung aus Erfahrungsaustausch, Arbeit an der eigenen Haltung und Darstellen von Methoden zur Erleichterung der Teilhabe aller Kinder am pädagogischen Alltag, wird den Fortbildungstag praktisch und theoretisch gestalten. Informationen der Möglichkeiten der Beantragung der inklusiven Plätze und externer Hilfen werden ebenfalls thematisiert. Der Tag wird im Sinne der Inklusion, bedingt durch die Bedarfe und Ressourcen der Teilnehmer*innen, inhaltlich gefüllt.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 18. März 2021, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Sylvia Köster, Fachkraft für inklusive Erziehung und Bildung, Leitung einer Kindertageseinrichtung, Fachkraft für die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kinder von 0 bis 3 Jahren, Auditorin für das BETA-Gütesiegel
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 60,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 65,00

Praktikant*innen unser Gewinn – doch wie leite ich sie gut an?

Gerade unter Berücksichtigung vom Fachkräftemangel bauen wir in den KiTa auf „Nachwuchsförderung“. Ein Baustein hierzu ist der Einsatz von Praktikant*innen. Im Seminar geht es darum, sich konkreten Fragen aus dem Bereich zu stellen und eine Lösung für die eigene KiTa mitzunehmen, z.B. zu

- Welche Infos muss ich als Anleitung geben?
- Wie kann ein übergreifender Einsatz eines Praktikanten mit Lehrerbefuch aussehen?
- Was darf eine Praktikantin alleine?

Die Referentin startet mit einem Input zu aktuellen Ausbildungsformen, Lernfeldern und Kompetenzrastern.

Im Spagat zwischen Praktikant*innen etwas zutrauen und ihnen gleichzeitig ausreichend Sicherheit zu geben befinden sich Anleitungen permanent. Anhand von Erwartungen der Student*innen und Schüler*innen sowie den Fragen der Teilnehmer*innen kommen Sie zu konkreten Antworten für sich und die KiTa zur Frage: was braucht der/die Praktikant*in? Was wollen wir dem/der Praktikant*in mitgeben. Zur Abstimmung auf Ihre Bedarfe werden Sie einige Wochen vor dem Seminar kontaktiert und können Ihre Themenwünsche schon mal abgeben. Die Referentin modifiziert daraufhin den Ablauf.

<i>Termin</i>	Montag, 29. März 2021, 09:00-15:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Svenja Gallas, Lehrerin an einer Berufsschule
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 45,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 50,00

Was darf? Was kann...

Immer mehr Kinder leiden heutzutage an chronischen und allergischen Erkrankungen. Die betroffenen Kinder sind auf die regelmäßige Einnahme von Medikamenten angewiesen. Aus diesem Grund werden päd. Mitarbeiter*innen immer häufiger mit dem Wunsch der Eltern konfrontiert, Kinder während der Betreuungszeit verschiedene Medikamente zu verabreichen. Damit verbunden ist die Diskussion, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen KiTa-Mitarbeiter*innen Arzneimittel verabreichen.

Den oben genannten Fragen und Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam im Seminar in drei Teilen:

Teil I: Juristisch

Teil II: Pharmakologisch

Teil III: Test

<i>Termin</i>	Dienstag, 13. April 2021, 09:00-14:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Volker Göckel, Prymus Medic - präklinische Notfallmedizin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 110,00

Teil 1

„Freunde ziehen um, Schulkinder verlassen die KiTa für Kinder, Angehörige sterben – jedes Kind erlebt immer wieder abschiedliche Situationen und trägt seine Trauer auch mit in KiTas. Kindertrauer macht betroffen, berührt uns und löst manchmal Befremden und Unsicherheit aus.

Als Erzieher*in ist es bedeutsam zu lernen, mit dem trauernden Kind umzugehen. Doch wie können Abschied, Tod und Trauer in den KiTas thematisiert werden? Wie können KiTa-Kinder in ihrer Trauer begleitet werden und lernen, mit dem Verlust weiterzuleben?“

Teil 2

- Wie blicke ich auf das Thema Trauer?
- Was bewegt das Thema in mir?
- Was machen wir bisher im Umgang mit Trauer in der KiTa, was können/ müssen wir noch tun?

Die gemeinsame Zeit bietet Raum für Fragen, für Austausch und Begegnung.

<i>Termin</i>	Dienstag, 20. April 2021, 09:00-15:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Teil 1: Anja Schulte, pädagogische Leitung, Kinder- und Jugendhospiz Balthasar, Teil2: Simone Lukaszewicz, Koordinatorin Familienzentren KITA-Verbund Leverkusen, Lebensberaterin und Trauerbegleiterin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 40,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 45,00

Anzeige Kindeswohlgefährdung in unserer KiTa. Verleumdung oder Aussage zum Schutz der Kinder? Wer die Wahrheit sucht, darf nicht erschrecken, wenn er sie findet.

Übergriffiges, gewalttätiges und sexualisiertes Verhalten in Tageseinrichtungen für Kinder ist immer noch ein Thema, bei dem große Verunsicherung bei allen Beteiligten herrscht.

Es stellen sich viele Fragen:

- Was ist damit überhaupt gemeint?
- Woran merke ich, dass das Verhalten meiner/s Kolleg*in „übergriffig“ ist?
- Wenn mir auffällt, dass ein/e Kolleg*in sich einem Kind gegenüber fehl verhält, wie handele ich?
- Wenn ein Kind mir berichtet, ein/e Kolleg*in sei gemein, sei unfair, hätte ihm wehgetan, sei „schwul“ ... wie erst nehme ich das? Wie reagiere ich, wann reagiere ich?
- Wenn Personensorgeberechtigte meine/n Kolleg*in beschuldigen, sich Ihrem Kind gegenüber unangemessen verhalten zu haben, verteidige ich sie/ihn dann? Nehme ich die Anschuldigung ernst, ohne vor zu verurteilen?
- Wer und wo sind Ansprechpersonen, die mich mit meinen Fragen und uns als Team unterstützen?
- Wer unterstützt das Kind, die Eltern, die Familie?
- Wie können wir weiterhin eine Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe gewährleisten und was ist mit unserem guten Ruf?
- Wie gehen wir im Team miteinander um wenn
 - ein vager Verdacht im Raum steht?
 - ein/e Kolleg*in unberechtigt beschuldigt wird?
 - Kindeswohlgefährdung aus unserer Mitte heraus geschieht?

Dieses Seminar soll helfen, auf diese und viele weiteren Fragen Antworten zu finden, sowie Sicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdung vermitteln. Zudem soll deutlich werden:

- wer in welchem Maß Verantwortung trägt,
- hier wird Möglichkeit und Raum zur Selbstreflexion gegeben und gezeigt werden,
- dass man sowohl im Vorfeld präventiv handeln,
- in der Situation direkt schützend, fair und offen agieren
- und aus dieser Krise auch als gestärktes Team hervorgehen kann.

<i>Termin</i>	Montag, 26. April 2021, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Eva Wichtl, Sozialarbeiterin MA; Fachberaterin KiTa
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 80,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 85,00

UEg1212L **Hochsensible Kinder erkennen und kompetent begleiten**

Immer häufiger fallen Kinder auf, die irgendwie anders zu sein scheinen: Kinder, die besonders empathisch sind, über einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn verfügen oder denen es schnell zu laut und zu unruhig wird.

Selbst Fachkräfte stehen diesen besonderen Kindern oftmals etwas ratlos gegenüber. Es fällt schwer, sie einzuordnen und geeignete Strategien im Umgang mit ihnen zu finden, da sie nicht in die gängigen Kategorien passen. Häufig wird an AD(H)S, Hochbegabung, Wahrnehmungsstörung oder Autismus gedacht. Entsprechende Tests bestätigen diesen Verdacht zumeist jedoch nicht. Das könnte daran liegen, dass diese Kinder „einfach nur hochsensibel“ sind.

Bei dieser Fortbildung werden das Temperamentsmerkmal Hochsensibilität sowie seine typischen Ausprägungen bei Kindern vorgestellt. Die besonderen Bedürfnisse, Stärken und Defizite dieser Kinder werden skizziert und Strategien erläutert, welche die Fachkräfte in ihrem Alltag nutzen können, um auch hochsensible Kinder kompetent begleiten und unterstützen zu können.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 6.5.2021, 10:00-17:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Nicole Wolters, Mediatorin – Seminarleiterin familylab – systematische Familienberaterin, Körpertherapeutin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden € 120,00

Waldpädagogische Aktionen sind ein wichtiger Baustein der Umweltbildung im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), da hier Naturerleben ermöglicht, Begeisterung für den Lebensraum Wald erzeugt und ein spannendes Lernumfeld mit vielfachen Bildungsaktivitäten eröffnet wird.

Diese Fortbildung soll den Teilnehmer*innen den Einstieg in die eigene waldpädagogische Arbeit mit Kindern erleichtern, wichtige Fragestellungen anhand praktischer Beispiele im Gelände klären und natürlich Spaß und Freude an der pädagogischen Arbeit in der Natur wecken.

Folgende Themen werden behandelt:

- Potentielle Gefahren und Risiken im Wald und wie sie mit guter Planung und Durchführung zu minimieren sind.
- Was in den „Waldrucksack“ hineingehört.
- Was bei der Vorbereitung wichtig ist.
- Landschafts- und Naturschutz
- Waldbetretungsrecht
- Gemeinsame Durchführung einer Waldaktion mit zahlreichen Spielen zu verschiedensten Themen (Bewegung, Sinneswahrnehmung etc.)
- Kennenlernen der wichtigsten Waldpflanzen und ihre waldpädagogische Bedeutung
- Tipps zu Literatur- und Internetrecherche

Bitte tragen Sie wetterfeste Kleidung und Schuhe. Die Mittagspause findet vor Ort statt, denken Sie bitte an genügend Proviant. Die Fortbildung findet bei jedem Wetter, außer Sturm/Gewitter statt.

<i>Termin</i>	Freitag, 26.3.2021, 09:30-15:00 Uhr
<i>Treffpunkt</i>	KiTa Steinackerstraße, Steinackerstraße 3, 42859 Remscheid, Wiese neben der KiTa
<i>Kursleitung</i>	Michael Knott, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur, zertifizierter Waldpädagoge
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 60,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: 65,00 Euro

Mit den Bildungsgrundsätzen für den Elementarbereich stellt sich ganz klar heraus; Religiöse und ethische Bildung sind für alle Kindertagesstätten wichtig. Beides gehört zu einem umfassenden, ganzheitlichen Bildungsverständnis dazu.

Wir möchten mit unseren Anregungen und mit Hilfe der im Buch „Hoffnung Leben“ beschriebenen Dimensionen Mut machen sich mit Kindern auf Entdeckungsreise zu begeben.

Wichtig ist mit den Kindern über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen und religiöse Erziehung lebendig werden zu lassen.

Neben einer praxisorientierten Einführung machen wir Sie mit einer reichhaltigen, methodischen Palette, sowie Aktionen und Projekten vertraut und die Dimensionen religiöser Bildung werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

Folgende Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt der Fortbildung:

- Was nehmen Sie von dem wahr, was die Jungen und Mädchen an Religion (Religiosität bzw. religiösen Erfahrungen) in die Tageseinrichtungen für Kinder mitbringen und wie kommen Sie darüber ins Gespräch?
- Biblische Geschichten im Alltag der Kindertagesstätte – sie entdecken und gestalten.

Im Verlauf der Fortbildung werden die Teilnehmer*innen durch eigenes Erleben und Tun an die Themen herangeführt. Sie werden durch ihr Mitwirken den Prozess mitbestimmen und mitgestalten.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 30. September 2021, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Brigitte Girschweski, Staatl. anerkannte Erzieherin, Sozialmanagerin, Moderatorin f. religiöse Bildung von Kindern
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 60,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden € 65,00

Da ist es ein gutes Gefühl, wenn Sie im Notfall wissen, was Sie tun können. Im Rahmen des Kurses „Erste Hilfe in Bildungseinrichtungen“ lernen Sie, Kindern aber auch Ihrem Kolleg*innen sicher und kompetent Hilfe zu leisten.

Schwerpunkte der Ausbildung sind unter anderem:

- die Verhinderung von Unfällen
- das Erkennen von Notfallsituationen bei Säuglingen und Kleinkindern sowie Erwachsenen
- Maßnahmen bei Verbrennungen, Vergiftungen und Knochenbrüchen
- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Atemstörungen
- sowie Pseudokrapp, Asthma und Allergien.

Teilnehmergruppe:

Erzieher*innen, Betreuer*innen und Personen, die beruflich mit Kindern zu tun haben.

Ein Antragsformular für Gutscheine zur Abrechnung mit der Unfallkasse NRW erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss: 31.08.2021

<i>Termin</i>	Donnerstag, 25.11.2021, 09:00-17:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Malteser Hilfsdienst e.V.
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 22)
<i>Gebühr</i>	€ 65,00

weitere Veranstaltungen:

FORTBILDUNGEN – für pädagogische MitarbeiterInnen

„Haus der kleinen Forscher“



Kinder stehen Phänomenen des Alltags und der Natur offen und neugierig gegenüber. Die praxisnahen Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“

unterstützen Sie als Pädagogin bzw. Pädagoge dabei, den Entdeckungs- und Forschungsprozess der Mädchen und Jungen zu begleiten. Damit legen Sie einen wichtigen Grundstein für die Bildungsbiografie der Kinder.

Die Themenbereiche sind Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Das Netzwerk Leverkusen bietet die Fortbildungen in wechselnden Räumen in Leverkusen und Burscheid an.

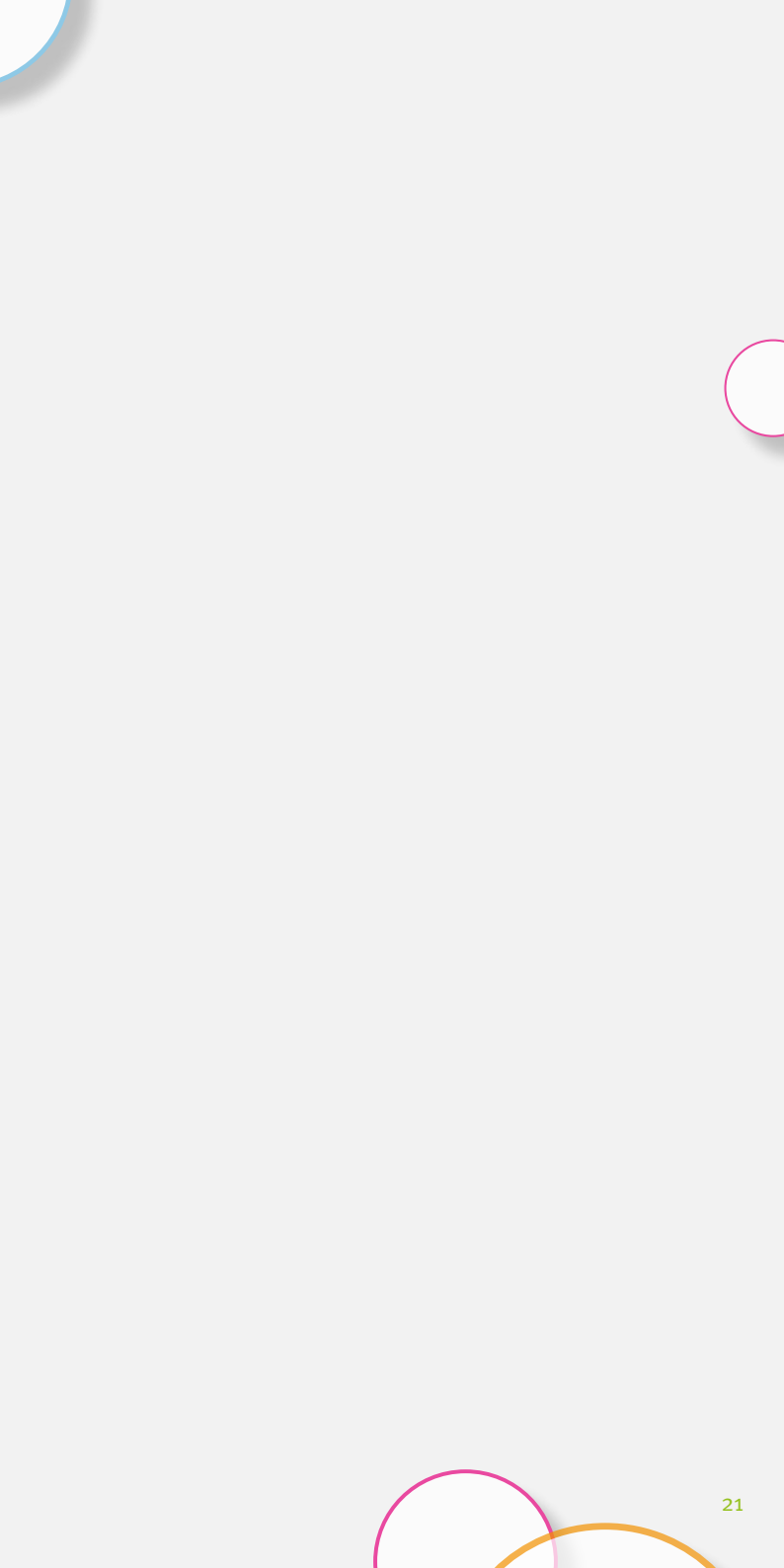
Ansprechpartner Kommunales Bildungsbüro

Renate Müller, Tel. 0214-406-4023

oder

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Andreas Pollak, Tel. 02174-8966-180



INFORMATIONEN

Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren

- Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk und die Fachberatung des Kirchenkreises Leverkusen haben mit der Fachberatung des Kirchenkreises Lennep eine Kooperation im Bereich Fortbildung für Mitarbeiter*innen in Kindertageseinrichtungen vereinbart. **Die Anmeldung für entsprechende Fortbildungsveranstaltungen erfolgt daher nach Anmeldefrist im Ausschreibungstext oder spätestens bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch den/ die Teilnehmer*in ausschließlich über das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen.**
- Die persönliche Anmeldung ist verbindlich, Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen als die maximale Teilnehmerzahl es zulässt, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, werden die weiteren Anmeldungen automatisch auf eine Warteliste gesetzt, worüber wir Sie entsprechend informieren. Sollten Sie dann im Nachgang einen Platz bekommen, melden wir uns bei Ihnen.
- Eine Abmeldung kann nur bis 21 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. Bei späterer Abmeldung muss der Beitrag in voller Höhe übernommen werden, da fixe Kosten für ReferentIn, Raum und Material anfallen. Eine Rechnung über die Teilnahmegebühr geht Ihnen nach jeder Veranstaltung automatisch zu.

Anmeldung:

Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Folgende **Anmeldemöglichkeiten** stehen zur Verfügung:

Telefon: 02174/8966-181

Fax: 02174/89664-181

E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de

Homepage: www.febw-leverkusen.de

Telefonisch zu erreichen:

Montag bis Freitag 9.00-14.00 Uhr

Donnerstag 9.00-16.30 Uhr

Beratung und Fortbildung vor Ort

Sie möchten ein einrichtungsspezifisches Thema mit dem gesamten Team oder einem erweiterten Kreis vor Ort bearbeiten oder sich als Team an einer pädagogischen Fragestellung konzeptionell entwickeln?

Als Fachberaterinnen unterstützen wir gerne solche Entwicklungsprozesse in Ihrer Einrichtung. Darüber hinaus vermitteln wir auch gerne Referent*innen für Teamseminare vor Ort.

In manchen Situationen ist es gut, mal einen anderen Blickwinkel zu nutzen, um die eigene Situation distanzierter betrachten zu können und somit die eigene Rolle und das Handeln zu stärken. Das Angebot der Einzelberatung richtet sich an Leiter*innen, Mitarbeiter*innen, Trägervertreter*innen und Eltern.

Wenn Sie Unterstützung bei strukturellen Fragen, Veränderungsprozessen, Konfliktsituationen oder anderen Themen brauchen, rufen Sie uns gerne an oder schreiben eine E-Mail.

Kontakt zur Fachberatung siehe Seite 4.

Organisatorisches

- Kaffee/Tee und Kaltgetränke werden bereitgestellt und sind im Seminarbeitrag enthalten.
- Bei ganztägigen Seminaren sorgen Sie bitte selbst für Ihre Verpflegung!
- Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat.
- Grundsätzlich steht die Teilnahme an den Seminaren allen Interessierten offen, sofern die Ausschreibung sich nicht auf eine bestimmte Gruppe bezieht.

Gebühren an:

Kirchenkreis Leverkusen

Konto: 10 10 86 40 34, BLZ: 350 601 90

IBAN: DE45 3506 0190 1010 8640 34

BIC: GENODED1DKD, KD Bank

Bitte geben Sie bei der Überweisung jeweils Namen, Kursnummer und die Rechnungsnummer an.

Qualitätsmanagement der Kindertageseinrichtungen und ihrer Träger im Evangelischen Kirchenkreis Lennep

Ca. 300 Mitarbeitende aus 23 Kindertageseinrichtungen, haupt- und ehrenamtliche Trägervertretende der 16 beteiligten Träger, sowie Fachberatung und QM-Beauftragter haben sich mit Unterstützung der Abteilung Kinder-Jugend-Bildung 2012 auf den Weg gemacht, die Qualität ihrer Arbeit systematisch zu sichern und weiterzuentwickeln.

Wir haben dies nach den Standards und der Systematik des BETA-Bundesrahmenhandbuches getan und dabei verbindliche Absprachen in einem gemeinsam gestalteten QM-Handbuch erarbeitet. Um darüber hinaus die Individualität der Einrichtungen und ihre jeweiligen Bedarfe abbilden zu können, haben wir diese vor Ort durch einrichtungsspezifische Verfahrensanweisungen ergänzt.

Das Kind war und ist Mittelpunkt, Ausgangspunkt und Zielpunkt aller angestellten Überlegungen. Das macht das entstandene, gemeinsame Handbuch zum Werkzeug für die Praxis, aus der heraus es auch entwickelt wurde.

Im März 2018 wurden alle beteiligten Einrichtungen und Träger mit dem BETA-Gütesiegel ausgezeichnet und somit ein langjähriger Prozess der Implementierung erfolgreich abgeschlossen.

Gemeinsam sind wir weiterhin auf dem Weg uns auf die Re-Zertifizierung 2023 vorzubereiten und unsere Qualität stetig weiter zu entwickeln.

Ansprechpartner für Fragen zur Implementierung
oder zum Re-Zertifizierungsprozess:

Stefan Friedrich (QMB)

Tel. +49 (0) 152/54293049

stefan.friedrich@kklenep.de

Michael Voßnacke (QMB)

prozessoekonomie@gmail.com

Qualitätsmanagement in den Tageseinrichtungen für Kinder des Kirchlichen Verbunds und in gemeindlichen Einrichtungen im Kirchenkreis Leverkusen

Nach einer Bearbeitungszeit von vier Jahren konnte der Kirchliche Verbund zum Betrieb evangelischer Tageseinrichtungen und Familienzentren im Kirchenkreis Leverkusen den Zertifizierungsprozess mit großem Erfolg abschließen. Die Audits der Tageseinrichtungen fanden Ende des Jahres 2019 statt und zum Jahresbeginn 2020 konnte im KITA-Verbund im Rahmen einer Veranstaltung dieser Erfolg gemeinsam gefeiert werden. Doch nach der Zertifizierung ist vor der Zertifizierung. Wenn die Rahmenbedingungen in Zeiten der Pandemie den Alltag wieder zulassen wird die Evaluation fortgeführt werden. In diesem Zusammenhang werden alle Prozesse jährlich evaluiert. Auch hier werden wieder alle Teams der Tageseinrichtungen eingebunden, da das Qualitätsmanagementsystem ein Baustein der Organisationsentwicklung darstellt.

Corona hat ja nicht nur negative Auswirkungen - die so zwangsweise gewonnene Zeit konnten die Ev. Kindertagesstätte und FZ Leichlingen Brückenstraße nutzen, um alle Prozesse zumindest im Entwurf fertig zu stellen. Dazu gehören als Anlagen auch: die Stellenbeschreibungen für alle Arbeitsbereiche, das Beschwerdeverfahren und das Sexualpädagogische Konzept. Die beiden letztgenannten wurden von zwei Mitarbeiterinnen im Home Office geschrieben und danach allen zur Verfügung gestellt, um sich gedanklich damit auseinanderzusetzen - denn gerade hierbei spielt die eigene Biografie eine besondere Rolle. Insgesamt müssen nur noch fünf von 17 Führungsprozessen und vier von 32 Kernprozessen in den jeweiligen Qualitätszirkeln besprochen werden. Der neu zusammengesetzte Familienzentrumsausschuss hat mittlerweile seine Arbeit aufgenommen und auch die ersten Prozesse in Kraft gesetzt. Gut die Hälfte muss noch in Kraft gesetzt werden, damit dann die Implementierung im Team erfolgen kann. Der Einstieg in das eigentliche Zertifizierungsverfahren rückt damit näher.

Die vier Tageseinrichtungen für Kinder der Kirchengemeinde Monheim sind weiter gemeinsam auf dem Weg Richtung Zertifizierung. Inzwischen fanden unter Begleitung von einer QMB und der internen Beraterin viele QM Tage mit Mitarbeitenden und Trägervertretenden statt. Eine Vielzahl von Führungs- und Kernprozessen konnten trotz Corona erarbeitet werden, wobei die jeweiligen Teams intensiv durch ihre Rückmeldungen, Praxisbeispielen etc. eingebunden waren, so dass sie sich mit den bereits in der Steuerungsgruppe verabschieden Prozessen identifizieren können.

Die Schwerpunkte in der qualitätssichernden Arbeit im KiTa Bereich bleiben weiter z.B.:

- Kinderschutz (mit einem neu überarbeiteten Prozess)
- Partizipation von Kindern und Eltern
- Haltung und Handeln im Verständnis des gemeinsamen Evangelischen Profils

Um alles bestmögliche für die Belange der Kinder „hinzubekommen“ arbeiten die KiTa an ihrer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern, gehen Träger Führungsprozesse an und thematisieren Leitungen im Team alle Prozesse: so sichern die KiTa im Kirchenkreis Leverkusen weiterhin die Qualität.

Qualitätsmanagement im Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (EEB Nordrhein) richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus.



Qualität nach Gütesiegelverbund heißt:

- Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung
- Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung
- Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus
- Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet
- Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen
- Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute
- Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V. hat am 27.11.2017 das Gütesiegel Weiterbildung erhalten und damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen.

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk Leverkusen ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Hinweis zum Datenschutz

Für das FEBW ist der Schutz Ihrer bereitgestellten personenbezogenen Daten ein wichtiges Anliegen. Unserem Merkblatt Datenschutz in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.febw-leverkusen.de) können Sie entnehmen, dass die von Ihnen gemachten Angaben strikt vertraulich behandelt und nur zur Organisation und zum Nachweis der Veranstaltungen verwendet werden. Was heißt das konkret?

- 1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten, beispielsweise des Namens, der Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person, erfolgt stets im Einklang mit dem Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).
- 2) Ihre Adressdaten auf den Teilnehmerlisten des FEBWs, die Sie während des Kurses unterzeichnen, dienen uns zum Nachweis der Teilnehmenden(zahlen) gegenüber der Bezirksregierung. Wir sind durch den Landschaftsverband Rheinland verpflichtet, diese Listen zu führen und sie fünf Jahre nach dem Festsetzungsbescheid für etwaige Prüfungen durch die Bezirksregierung bzw. den Landesrechnungshof bereit zu halten. Ihre persönlichen Daten werden unsererseits nur zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation genutzt. Darüber hinaus verwenden wir Ihre Daten nur, wenn Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben.
- 3) Die Teilnehmerlisten werden nach Ablauf der fünf Jahre unter strikter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ohne Zwischenlagerung, sofort nach Eingang bei der Aktenvernichtungsfirma, und ohne Einsicht durch diese vernichtet. Die Mitarbeiter*innen dieser Firma sind entsprechend dem Datenschutz verpflichtet und geschult.
- 4) Sie können nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland als Betroffener der Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Dafür reicht eine entsprechende formlose Mitteilung an das FEBW. Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nicht für eine weitere Kontaktaufnahme verwenden und sie löschen.

Anmeldung

(Bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen,
bei Zusendung per Fax bitte mit schwarzem Stift schreiben)

Nummer der Fortbildung/Veranstaltung

Titel der Fortbildung/Veranstaltung

Datum der Veranstaltung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Adresse

E-Mail

Telefon privat

KiTa/Schule/Gemeinde

Anmerkungen

.....

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Veranstaltung an!

.....
Datum Unterschrift

Anmeldung an das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Folgende Anmeldemöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Telefon: 02174/8966 -181
- Fax: 02174/89664 -181
- E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de
- Homepage: www.febw-leverkusen.de

Gebühren unter Angabe Ihres Namen, der Kurs- und der Rechnungsnummer an den

Kirchenkreis Leverkusen
Konto: 10 10 86 40 34, BLZ: 350 601 90
IBAN: DE45 3506 0190 1010 8640 34
BIC: GENODED1DKD, KD Bank

Impressum

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt.

Redaktion:

Andreas Pollak, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
Cornelia Hahn, Geschwister-Scholl-Straße 1a, 42897 Remscheid-Lennep
Sandra Kutzehr, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Gestaltung: mebus|design, Peter Mebus,
Burscheider Str. 96, 51381 Leverkusen
info@peter-mebus.de · www.peter-mebus.de

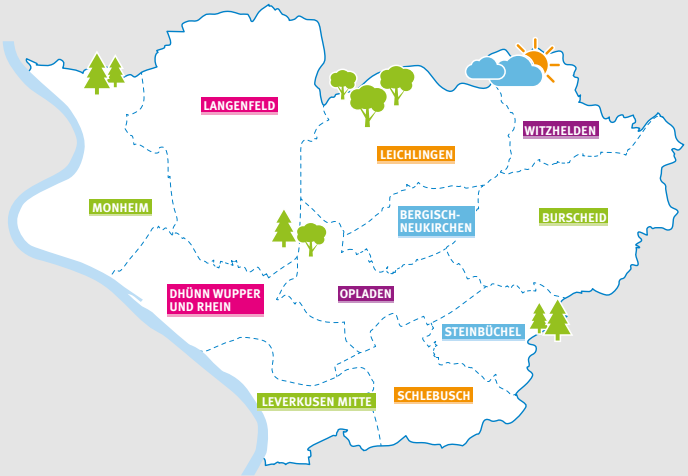
Gedruckt auf: Circle Matt White (100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel und dem EU Ecolabel, FSC® zertifiziert)
Titelfoto: ©Kzenon - stock.adobe.com



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

Gemeinden des Kirchenkreises Leverkusen



Gemeinden des Kirchenkreises Lennepe

